

Veranstaltungen

in den Verbandsgemeinden

➔ Nähere Infos unter den jeweiligen Gemeinden

Freitag, 23. Mai

Landjugend Altshausen

Vergangenen Mittwoch fand die Generalversammlung der Landjugend statt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Vereinsnachrichten der Gemeinde Altshausen.

Kneippverein Altshausen e.V.

Barfuß gehen mit Pirkers am 23.05.2025, 16.00 Uhr. Treffpunkt Parkplatz Freibad (weitere Infos siehe Kneippverein Altshausen e.V.)

Mittwoch, 04. Juni

Seniorenkreis Boms

ab 14.00 Uhr findet unser nächster Treff im Foyer des Dorfgemeinschaftshauses in Boms statt.



Finale – oho!

Das Fußballteam der Leopoldschule Altshausen der Zieglerischen hat den 1. Platz beim Fußball-Qualifikationsturnier-Süd der Schulen für Hörgeschädigte erreicht. Das Team blieb gegen sechs weitere Mannschaften ungeschlagen und hat sich darum hochverdient für das Finale in Braunschweig qualifiziert, das Ende September stattfindet. „Ein herzlicher Dank geht an die Johannes-Ziegler-Stiftung und den Förderverein der Leopoldschule. Durch diese Unterstützung konnten wir einen großen Teil der Kosten stemmen“, so Lehrkraft Josef Münch, der die Mixed-Mannschaft zusammen mit einer Kollegin betreut.

Neu im Bürgerportal: Erledigen Sie Ihre Führerscheine Angelegenheiten direkt online

Kreis Ravensburg – Ab sofort ist die Beantragung neuer Führerscheine sowie der Umtausch bestehender Führerscheine bequem online über das Bürgerportal des Landkreises möglich. „Bürgerinnen und Bürger können die entsprechenden Führerscheinanträge bequem von zuhause aus und rund um die Uhr ausfüllen und direkt online einreichen. Der Gang zur Behörde entfällt somit komplett“ erklärt Bürgerservicedezernentin Tina Schädler. Die digitalen Anträge stehen ab sofort im Bürgerportal zur Verfügung. Das Bürgerportal ist unter www.onlinedienste.rv.de erreichbar. Weitere Informationen sowie Hilfestellung bei der Nutzung des digitalen Antrags erhalten Sie unter: <https://www.rv.de/fuehrerschein>

Das Landwirtschaftsamt informiert: Felderbegehung in Bad Waldsee/Mennisweiler am 5. Juni als Pflanzenschutzsachkunde-Fortbildung

Kreis Ravensburg - Das Landwirtschaftsamt des Landkreises Ravensburg bietet am Donnerstag, 05. Juni von 19:30 bis 21:30 Uhr auf dem Betrieb der Familie Koch in Bad Waldsee/Mennisweiler (Treffpunkt & Parken: Hofstelle Bürgerstraße 20, 88339 Bad Waldsee) eine 2-stündige Präsenzveranstaltung in Form eines Feldabends an. Herr Kreh, Frau Löbner und Frau Koch vom Landwirtschaftsamt werden aktuelle Themen zum Pflanzenschutz in den Kulturen Winterweizen, Mais, Winterraps und Wintergerste präsentieren. Als zusätzliche Gastreferenten werden Herr Böhringer (BASF) und Herr Schmid (BayWa Ravensburg) erwartet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Anmeldung unter Angabe von Namen, Anschrift, Geburtsdatum und Kontaktdaten ist aus organisatorischen Gründen erforderlich und wird bis spätestens 02. Juni an la@rv.de oder telefonisch unter 0751/85-6010 erbeten.

Hausnotruf ermöglicht sicheres Wohnen zu Hause DRK-Hintergrunddienst entlastet Rettungsdienst bei nicht-medizinischen Einsätzen

LANDKREIS RAVENSBURG – Der Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes gibt älteren und kranken Menschen Sicherheit im Alltag und hilft ihnen, möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu leben. Um den Rettungsdienst zu entlasten, übernimmt bei nicht-medizinischen Notfällen künftig ein spezieller DRK-Hintergrunddienst die Einsätze. 20 geschulte Mitarbeitende stehen hierfür im Altkreis Ravensburg rund um die Uhr bereit.

Beispielhaft schildert Christian Neusch, Leiter der Sozialen Dienste, einen Einsatz: Um drei Uhr nachts meldet der Bewegungsmelder am Hausnotrufgerät 16 Stunden Inaktivität. Ein DRK-Mitarbeiter fährt zur Wohnung, sieht das unangetastete „Essen auf Rädern“ und öffnet mit dem hinterlegten Schlüssel. Niemand ist in der Wohnung – auch nicht im Keller. Eine Nachricht wird hinterlassen. Später stellt sich heraus: Die Person war bereits im Krankenhaus.

Ziel: Rettungsdienst entlasten

Früher führte ein Notruf oft zur Alarmierung des Rettungsdienstes. Heute prüft die Notrufzentrale zunächst, ob Angehörige erreichbar sind. Falls nicht, kommt der Hintergrunddienst zum Einsatz – nur bei echten medizinischen Notfällen wird der Rettungsdienst alarmiert. So werden knappe Ressourcen effizient genutzt.

Erfahrene Kräfte im Einsatz

Viele Hintergrunddienst-Mitarbeitende stammen aus dem DRK oder wurden umfassend geschult. „Die wissen, worauf es ankommt“, sagt Projektleiter Neusch, der selbst regelmäßig Einsätze fährt. Zur Qualitätssicherung begleitet er auch den Betrieb der Notrufzentrale. Von den rund 1.500 angeschlossenen Hausnotruf-Nutzenden erfolgen die meisten Alarmierungen nachts – tagsüber springen meist Angehörige oder Nachbarn ein.

Alle Auskünfte beim Rentenversicherungsträger kostenfrei

Unterlagen über die DRV-Onlineservices anfordern und per Post erhalten

Im Internet tummeln sich vermehrt Dienstleister, die Versicherten der Deutschen Rentenversicherung (DRV) kostenpflichtig Auskünfte über ihre eigenen Versichertendaten anbieten. Beworben wird beispielsweise die Beschaffung der persönlichen Rentenauskunft. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) stellt klar: Versicherte haben auch jederzeit selbst die Möglichkeit diese Informationen unkompliziert und kostenfrei vom gesetzlichen Rentenversicherungsträger direkt zu erhalten. Kostenfreie Unterlagen für Versicherte und Hinterbliebene Versicherungsverlauf, Rentenauskunft oder Renteninformation können diese über www.deutsche-rentenversicherung.de/online-services anfordern und bekommen die gewünschten Unterlagen per Post zugeschickt.

Rentenbeziehende können ebenfalls diverse Unterlagen wie die Rentenbezugsbescheinigungen oder Information über Meldungen an die Finanzverwaltung über die DRV-Online-Services bestellen. Einfach auf „Informationen anfordern“ klicken, Versicherungs- und Rentenunterlagen anfordern wählen und Adresse plus Versicherungsnummer sicher an die DRV übermitteln. Kosten: null Euro!

Zentrale Beratung unterstützt auf der Suche nach Pflegeplatz

MECKENBEUREN-LIEBENAU – Seit April gibt es in der Altenhilfe der Stiftung Liebenau das Angebot einer Pflegeplatzberatung. Über eine zentrale Telefonnummer und E-Mail-Adresse kann man sich nun für einen Pflegeplatz oder eines der anderen Angebote innerhalb der beiden Pflegegesellschaften registrieren oder auch beraten lassen.

Unterstützung für die Angehörigen: „In Zeiten, in denen es für die Angehörigen immer schwieriger wird, auf die Schnelle einen Pflegeplatz zu finden, bedeutet dies eine enorme Erleichterung“, sagt Alexander Grunewald, Geschäftsführer der beiden Pflegeunternehmen der Stiftung Liebenau. Ein Pflegefall tritt meist ad hoc ein, entweder nach einem Krankenhausaufenthalt oder der

Diagnose einer fortschreitenden Erkrankung. Dann wird schnell ein Pflegeplatz oder ambulante Hilfe benötigt.

Normalerweise ist es so, dass sich die Angehörigen in jedem einzelnen Pflegeheim melden müssen, um sich auf die dortige Warteliste setzen zu lassen. Einen zentralen Dienst, wo alle offenen Pflegeplätze gelistet sind, gibt es nicht.

Die Angehörigen sind mit dieser Situation oft überfordert und sind mit ganz viel Bürokratie konfrontiert: Welche Hilfe kann in Anspruch genommen werden? Wer übernimmt die Kosten? Welche Dokumente werden benötigt? Wie bekomme ich eine Pflegegrad-Einstufung? Die neue Pflegeplatzberatung gibt zumindest für die über 40 Einrichtungen der Altenhilfe in der Stiftung Liebenau Auskunft. Zu wünschen wäre solch ein Dienst jedoch überregional, zumindest landesweit.

Bündelung der Anfragen: Auch die Einrichtungsleitungen werden durch den Wegfall einer Vielzahl an Informationsanrufen und -mails entlastet. Zwei Mitarbeitende bündeln, beraten und koordinieren zentral die eingehenden Anfragen. Silke Arnold und René Fraas sind beide schon lange in der Stiftung Liebenau tätig und haben seit April die Beratung übernommen. Seither sind bereits etwa 300 Anfragen eingegangen. „Ich bin wirklich überrascht, wie gut das Angebot angenommen wird“, so Silke Arnold. „Den Angehörigen brennt es oft unter den Nägeln. Nach meist unvorhergesehenen Ereignissen benötigt man dann innerhalb von zwei, drei Tagen eine Lösung“, sagt René Fraas. Diese Lösung können die beiden natürlich nicht garantieren, denn die Pflegeplätze sind meist gut belegt. Dennoch ist die Erleichterung der Angehörigen zu spüren, allein, wenn ihnen zugehört wird und durch die Registrierung die Chance auf einen Pflegeplatz erhöht werden kann.

Dankbar: Dass es nun ein solches Angebot der Beratung innerhalb der Stiftung Liebenau gibt, wird von den Betroffenen sehr geschätzt. „Wir bekommen eine sehr positive Resonanz auf unseren Dienst“, so Fraas. Und viele bedanken sich hinterher noch persönlich bei den beiden Beratenden. Silke Arnold: „Ein Sohn, der einen Pflegeplatz für seine aus der Gerontopsychiatrie entlassenen Mutter suchte, hatte sich im Nachhinein herzlich bei uns bedankt, obwohl wir ihm in diesem Fall keine geeignete Lösung anbieten konnten. Das hat uns natürlich trotzdem sehr gefreut.“

Sprechzeiten: Die Pflegeplatzberatung ist zu folgenden Sprechzeiten erreichbar: Montag bis Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr unter Telefon +49 7542 10-4000 oder pflegeplatz@stiftung-liebenau.de

Den direkten Link zur Pflegeplatzberatung finden Sie an verschiedenen Stellen auf der Webseite der Stiftung Liebenau unter www.stiftung-liebenau.de/pflege

Die Biosphärenbotschafter Allgäu-Oberschwaben gründen Verein „Pro Biosphäre“

Seit drei Jahren dauert der Prüfprozess eines Biosphärengebietes im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung für die Region Allgäu-Oberschwaben an. Vieles wurde diskutiert, bewertet und die Chancen und die Risiken eines Biosphärengebiets erarbeitet. Unstrittig ist, dass unsere heimischen Naturräume geschützt und bewahrt werden müssen, dass die Landnutzung möglichst naturnah und nachhaltig sein sollte und dass die regionalen Produkte, Rohstoffe und Lebensmittel im Einklang mit der Natur erzeugt werden sollten. Nur so kann unsere einzigartige Moor- und Hügellandschaft und die Artenvielfalt auch für künftige Generationen erhalten werden und zudem eine dem Gemeinwohl verpflichtete Ökonomie mit gesunden und wirtschaftlich resilienten landwirtschaftlichen Betrieben entstehen. Schon von Beginn des Prüfprozesses an formierte sich insbesondere im Württembergischen Allgäu massiver Widerstand seitens der Landnutzenden durch die Allianz der Landeigentümer und Bewirtschafter. Diese fürchten restriktive Einschränkungen durch ein Biosphärengebiet und schüren mit Vehemenz die Sorgen und Ängste auch bei weiteren Betrieben der Land- und Forstwirtschaft. Es werden tiefschwarze Szenarien von einer Verbotskultur und Entmündigung der Land- und Forstbesitzer und einer weiter überbordenden Bürokratie an die Wand gemalt. Erklärtes Ziel ist es dabei, massiv Einfluss auf die Diskussionen vor Ort zu nehmen, denn letztendlich sind es die einzelnen Kommunen und ihre Gemeinderäte, die über

eine Beteiligung an einem möglichen Biosphärengebiet entscheiden. Als Ausgleich zu dieser negativen Einflussnahme haben sich die Biosphärenbotschafter Allgäu-Oberschwaben nun entschieden, ebenfalls öffentlich aktiv zu werden und mit dem Verein „Pro Biosphäre“ einen sichtbaren Kontrapunkt zur negativen Berichterstattung der Allianz für Allgäu-Oberschwaben e.V. zu setzen.

Ziel des Vereins „Pro Biosphäre“ ist die faktenbasierte Information über die Chancen eines Biosphärengebietes. Dabei geht es nicht darum, neue Gräben zu ziehen und im Prozess weiter zu polarisieren, sondern es geht darum, unbegründete Ängste zu nehmen und Brücken zu bauen, sodass die Region und die Gremien in den Kommunen in Kenntnis aller Fakten entscheiden können. Warum macht ein Biosphärengebiet in Oberschwaben-Allgäu Sinn?

- Ein Biosphärengebiet bietet die einmalige Chance, die unterschiedlichen Akteure in der Region dauerhaft miteinander zu vernetzen, um gemeinsam die Natur unserer wunderbaren Heimat zu schützen und zugleich die Wertschöpfung in der Region nachhaltig weiterzuentwickeln.
- Sie ermöglicht es einerseits die reizvollen Landschaften und wertvollen Moore zu pflegen, andererseits die hervorragenden landwirtschaftlichen Produkte und bäuerlichen Betriebe, die traditionsreichen Gasthöfe und die handwerklichen Lebensmittelbetriebe durch gemeinsame Projekte und Vermarktungsideen zu stärken.
- Sie fördert das Zusammensitzen, das Zuhören und gemeinsame Perspektiven entwickeln und erproben ohne unüberwindbare finanzielle Barrieren. Eine Modellregion, wie es ein Biosphärengebiet ist, bietet geschützte Handlungsräume, erzeugt Aufbruchsstimmung und fördert neue Wirtschaftsweisen. ⇒ Der Schlüssel zum Erfolg für diese anspruchsvollen, arbeits- und teils auch kostenintensiven Aufgaben ist der Aufbau einer regionalen Organisationseinheit, die sich um all die Dinge kümmert, für die es in den bisherigen Strukturen keinen „Kümmere“ gibt. Eine umfassende Förderung durch das Land Baden-Württemberg, die nur einem Biosphärengebiet zur Verfügung steht, macht vieles möglich, wofür es bis heute an Ressourcen fehlt: o Zum Start werden für den Aufbau einer Biosphären-Geschäftsstelle mit entsprechender personeller und finanzieller Ausstattung Mittel zur Verfügung gestellt, sodass erste Projektideen nicht – wie so oft – in der Schublade verschwinden, sondern schnell in die Umsetzung gehen können. o Auch im laufenden Betrieb stehen Mittel für die dauerhafte Absicherung der notwendigen personellen Ressourcen der Geschäftsstelle, für die Basisfinanzierung der angestossenen Vernetzungsprojekte und für die Entwicklung weiterer neuer Ideen bereit, um die Wirtschaftskraft in der Region zu stärken. Ein Biosphärengebiet bringt gerade durch die Menschen, die sich künftig um die Entwicklung neuer Ansätze, Konzepte und um die Vernetzung und Vermarktung kümmern, einen enormen Mehrwert, den wir aus eigener Kraft und mit eigenen Mitteln niemals leisten und finanzieren können. Die Ressourcen und Möglichkeiten, die ein Biosphärengebiet mit sich bringt, sind eine echte Chance für Oberschwaben und das Württembergische Allgäu. Das haben viele erfolgreiche Biosphärengebiete in ganz Deutschland vorgemacht. Wir sollten die einmalige Gelegenheit, die uns das Land Baden-Württemberg bietet, nutzen. Eine solche Chance bekommt unsere Heimat kein zweites Mal!

Naherholung zwischen Schussen und Seen Buntes Programm anlässlich des Tages der Artenvielfalt am 25. Mai 2025

Mit dem landesweiten Aktionstag möchte der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg für heimische Naturschätze sensibilisieren und die Themen Artenvielfalt und Artenkenntnis in den öffentlichen Fokus rücken.

Da darf auf ein buntes Aktionsprogramm an der Blitzenreuter Seenplatte nicht fehlen! Mit ihrer abwechslungsreichen Landschaft, geprägt von Seen, Weihern und Mooren, ist sie nicht nur ein geschätztes Naherholungsgebiet in Oberschwaben, sie bietet wertvollen Lebensraum für die heimische Tier- und Pflanzenwelt. empfohlener Start: Parkplatz Häcklerweiher Zeitraum: 13:00 bis 17:00 Uhr Am Sonntag, 25. Mai können sich Naturbegeisterte, Wanderer und Familien auf Entdeckungsreise der Blitzenreuter Seenplatte begeben. Unsere Gästeführerinnen und Gästeführer bieten

ansprechende Info-Stationen entlang des Wanderweges um Vorse, Buchsee und Häcklerweiher. Für Groß und Klein ist hier einiges geboten: Von Wanderempfehlungen über Wissenswertes zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt, bis hin zu komplexeren Themen wie etwa die Messung der Zeit mit Hilfe einer Sonnenuhr – keine Frage bleibt offen.

Die Stationen sind: 1. Begrüßung am Parkplatz Häcklerweiher (Häckler) 2. Die Sonnenuhr 3. Die Orchideenwiese 4. Infos zum Biotop-Verbund 5. Das Relief 6. Die Fischerhütte am Buchsee
Wir würden uns freuen, Sie an diesem Sonntag bei unseren Info-Stationen begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen zum Tag der Artenvielfalt, eine Übersichtskarten und zu unseren anderen Gästeführungen sowie den Newsletter finden Sie hier: www.zwischenschussenundseen.de

Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf

MitarbeiterInnen gesucht im Ehrenamt/geringfügig beschäftigt

Das Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf sucht **motivierter und freundlicher Mitarbeiter/-innen ab 16 Jahren zur Unterstützung an der Infotheke** (Besucherinformation, Verkauf und Telefondienst zu den Öffnungszeiten, aktiver Kaffee- und Kuchenverkauf am Wochenende/ Feiertag, Mithilfe im Küchenbereich).

Bei Interesse schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an Melanie Bönig unter boenig@riedstiftung.de

Naturschutzfachliche Kenntnisse sind erwünscht, aber keine Bedingung: wir bieten entsprechende Einarbeitung/Fortbildung sowie kostenlose Teilnahme an Führungen im Rahmen unseres Jahresprogrammes).

Am **Sonntag, 25. Mai um 11 Uhr** lädt das Naturschutzzentrum wieder zur **öffentlichen Moorführung am Bannwaldturm** nahe Laubbach ein. Die Führung kostet 5 EUR (erm. 2,50 EUR); es ist keine Anmeldung erforderlich. Vor und nach der Führung ist nochmals Zeit, sich direkt am Bannwaldturm über das Ried, seine Geschichte und seine Tiere und Pflanzen zu informieren.

Zum Thema „**Moore im Wandel**“ gibt es am Samstag, den **31. Mai zwischen 14 und 17 Uhr** eine weitere Fortbildung: wenn Sie ganz anschaulich und praktisch mehr über den „**Lebensraum Moor**“ erfahren wollen, dann kommen Sie mit Claudia Köpfer ins Ried. Die Teilnahme kostet 15 EUR, Anmeldung bitte bis 29. Mai über unsere Homepage. Treffpunkt ist am Naturschutzzentrum.

Am **Sonntag, den 1. Juni** führt Jeremy Barker wieder VogelfreundInnen zur **ornithologischen Führung** ins Ried. Start ist um 6 Uhr am Parkplatz in Ulzhausen, die Führung dauert etwa 3 h. Mit Anmeldung!

Am **Freitag, den 6. Juni von 13 bis 16 Uhr** findet im Naturschutzzentrum der **Workshop „Freies Prägen auf Papier“** mit Katja Falkenburger statt. Im Zentrum stehen freie Kunstprägungen in Kombination mit Mal- und Zeichentechniken. Die Teilnahme kostet inklusive Verbrauchsmaterial 75 EUR. Anmeldung erforderlich!

Alle Moorbegeisterten sind am **Samstag, 7. Juni** herzlich eingeladen zum **Vortrag mit Exkursion „Moor muss nass! Das Pfrunger-Burgweiler Ried und der Klimaschutz“**. Moorführer Erich Brosig gibt zeigt exemplarisch, welche wichtige Rolle das Ried als Moor im Klimaschutz hat.

Weitere **Informationen zu Veranstaltungen** sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage <https://pfrunger-burgweiler-ried.de/>

Der Kulturverein Wilhelmsdorf (www.kv-wilhelmsdorf.de) präsentiert:

Kino in der Scheune: Am Freitag, den **23.05.2025**, zeigen wir um **20:00 Uhr** das Drama „**Der Zopf**“ (F/K/I/B 2023). Regie: **Laetitia Colombani**. Mit Kim Raver, Fotini Peluso, Mia Maelzer u.a. Laufzeit 119 min | Empfohlen ab 12 | Eintritt: 6€ / 4€

MISCHPOKE – klezmer high life: Mischpoke ist eine Hamburger Klezmerband, die sich inzwischen ein europaweites Publikum erspielt hat. Und wer die spannungsgeladene Performance dieser fünf Künstlerpersönlichkeiten erlebt, der spürt überdeutlich: Diese Band hat ihren eigenen Sound gefunden: „Klezmer High Life“.

Dieser Sound setzt sich auch im neuen und sechsten Album fort, an dem die Band derzeit arbeitet. Da trifft Klezmer auf Tango, Weltmusik

auf Jazz, Eigenkomposition auf Tradition, neue Texte auf das Hier und Jetzt. In jedem Fall aber trifft das Publikum auf diese mitreißende Live-Energie, die Herz und Hüfte zum Schwingen bringt.

Konzerte von Mischpoke wirken wie eine große musikalische Aufforderung, unser aller Zusammenleben voller Freude und zugleich respektvoll zu gestalten. Gefeiert wird allerdings nicht der pure Wohlklang, sondern die pralle Existenz von der Schönheit bis zum Scheitern. Ob Hamburger Elbphilharmonie, internationale Festivals oder Berliner Philharmonie: Mit ihrem passionierten und hoch virtuos Spiel packt die Band ihr Publikum emotional jedes Mal aufs Neue – von zarter Melancholie bis hin zu absoluter Hochstimmung. Eben „klezmer high life“! In der Scheune in Wilhelmsdorf am **30. Mai, 20 Uhr**.

Platzreservierungen auf www.kv-wilhelmsdorf.de oder unter 07503/9310086.

vhs Volkshochschule Oberschwaben

Kurs-Anmeldungen sind Online über unsere Homepage www.vhs-oberschwaben.de oder per Anmeldekarte aus dem Programmheft möglich. Bei bereits registrierte Kunden ist auch eine telefonische Anmeldung möglich.

vhs Geschäftsstelle in Aulendorf: Hauptstraße 35, 88236 Aulendorf, Tel: 07525 923934- 0; Mail: info@vhs-oberschwaben.de. Öffnungszeiten Mo.-Fr. von 9-12 Uhr, Mo. und Di. 14-16 Uhr, Do. 15-18 Uhr oder bei der

vhs/TBG Bad Saulgau, Hauptstraße 56, 88348 Bad Saulgau, Tel: 07581 20090. Öffnungszeiten immer von 9–12:30 Uhr und 14-17 Uhr, Samstag von 9– 12 Uhr.

KURSE - Details/ Kursbeschreibung unter der Homepage www.vhs-oberschwaben.de oder telefonisch in der Geschäftsstelle 07525 923934-0. Bei Sprachkursen ist die Gebühr mit 8 TN berechnet. Bei weniger TN erhöht sich die Gebühr.

MI-KA Hanteltraining, 251-30240, Michael Epp. Die Hanteln können im Kurs kostenlos geliehen werden. Bitte mitbringen: Getränk. Di, 3.6.2025, 18:15 - 19:45 Uhr, 5 Abende, 88361 Altshausen, Ebersbacher Str. 20, Parkplatz Schulsporthalle, 53,60 € (enthält 19% MwSt.)

Hof- und Naturentdecker von 5 bis 10 Jahren, 251-11516J, Nicole Hugger

Sa, 7.6.2025, 14:30 - 16:00 Uhr, 88361 Altshausen-Stuben, Altshausener Weg 9, 12,90 € (enthält 19% MwSt.)

Sommergarten - Beispiele für robuste, klimafeste Pflanzen für vielfältige, vielfarbige Pflanzungen, 251-11526, Bruno Groß-Aurbacher, Garten- und Landschaftsplaner. Sa, 16.8.2025, 09:30 - 11:45 Uhr, 88361 Altshausen, Ebersbacher Str. 20, Herzog-Philipp-Verbandsschule, Grundschule, vhs Raum B.0.2, 14,10 € (enth.19% MwSt.)

Einsteigerkurs für Golf – Interessierte, 251-30254, Green-Golf Bad Saulgau GbR. Festterminierte Termine unter der Woche, Betreute Golfstunden in der Gruppe, Leihschläger und Übungsbälle, Nutzung der Driving Range und der Übungsanlage während der kompletten Kurszeit. Mi, 4.6.2025, 17:00 - 18:30 Uhr, 3 Termine, 88348 Bad Saulgau, Koppelweg 103, Golfplatz, 160,65 € (enth.19% MwSt.)

Online Kurs - Online Bewerbung zur richtigen Traumstelle, 251-50627D, Thilo Herzau. bSa, 14.6.2025, 14:30 - 16:30 Uhr, Online/Zuhause, 50,00 €

"Guten Tag, Fräulein Lehrerin!" - Schule um 1900, 251-11111E, Schulmuseum Friedrichshafen. Kostümführung für Erwachsene. Museumsführerin Margarete Zinser lädt ein zur Zeitreise in die Schule von früher als Fräulein Lehrerin, im strengen schwarzen Kostüm der vorletzten Jahrhundertwende. Abfahrt Bahnhof Aulendorf, Treffpunkt: Bahnhof 12:30 Uhr. Fußweg vom Bahnhof in FN zum Schulmuseum, ca. 5 Minuten, Führung ca. 1 Stunde. Anschl. Ist noch Zeit zur freien Verfügung. Sa, 28.6.2025, 12:30 - 17:30 Uhr, 88326 Aulendorf, Bahnhof 1, Schalterhalle, 30,50 € (enthält 19% MwSt.)

Vital im Schichtdienst - rund um die Uhr gesund! 251-30715, Liane Kanz

Auch für Vegetarier und Veganer geeignet.

Der optimale Ernährungsfahrplan im Schichtdienst, - Die Grundlagen der Methode Meal-Prep (Vorbereitung von Mahlzeiten), - Überblick über geeignete Lebensmittel und Zutaten,- Praktische Umsetzung: Gemeinsame Zubereitung der Mahlzeiten (vegetarisch!) für eine Arbeitswoche,- Gemütliches, gemeinsames Essen.

Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtücher, Behältnisse für die restlichen Mahlzeiten. Lebensmittelkosten, 20,00 € und Kopierkosten, ca. 5,00 € werden im Kurs abgerechnet.

Sa, 28.6.2025, 14:00 - 18:30 Uhr, 88326 Aulendorf, Schussenrieder Straße 25, Schulzentrum, Küche, 41,80 € (enthält 19% MwSt.)